

ABFALLWIRTSCHAFTSZENTRUM TELFS



ENERGIE TIROL



AUDITBERICHT MARKTGEMEINDE TELFS 2021

e5 BETREUER

Mag. Rainer Krismer

E-Mail: beratung@krismer.cc

Web: www.energie-gemeinde.at

IMPRESSUM

Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 589913, Fax: +43 512 589913-30

E-Mail: office@energie-tirol.at, Website: <http://www.energie-tirol.at/>

UID: ATU62322123, Firmenbuchnummer: 0751154

Innsbruck, September 2021



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| 1. GEMEINDEBESCHREIBUNG | 2 |
| 1.1. Eckdaten Marktgemeinde Telfs..... | 2 |
| 1.2. Beschreibung..... | 2 |
| 2. ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG | 3 |
| 2.1. Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre | 3 |
| 2.2. Energiebilanzen und Kennzahlen | 6 |
| 3. E5 IN DER GEMEINDE | 7 |
| 4. ERGEBNIS DER E5 AUDITIERUNG 2021 | 8 |
| 4.1. Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung..... | 8 |
| 4.2. Energiepolitisches Profil..... | 9 |
| 5. STÄRKEN UND POTENZIALE | 10 |
| 5.1. Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung..... | 10 |
| 5.2. Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen | 11 |
| 5.3. Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung | 12 |
| 5.4. Handlungsfeld 4: Mobilität | 13 |
| 5.5. Handlungsfeld 5: Interne Organisation | 14 |
| 5.6. Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation | 15 |
| 5.7. Mitglieder der e5-Kommission..... | 17 |
| 6. VERZEICHNISSE | 18 |
| 6.1. Abbildungsverzeichnis..... | 18 |
| 6.2. Tabellenverzeichnis | 18 |

1. GEMEINDEBESCHREIBUNG

1.1. Eckdaten Marktgemeinde Telfs

| | |
|---------------|----------------------|
| Bezirk | Innsbruck-Land |
| Bürgermeister | Christian Härting |
| Größe | 45,5 km ² |
| Bevölkerung | 16.091 |
| Haushalte | 6.161 |
| Meereshöhe | 634 m ü. A. |
| E-Mail | info@telfs.gv.at |
| Homepage | www.telfs.gv.at |



1.2. Beschreibung

Die Marktgemeinde Telfs liegt 27 km westlich von Innsbruck in einer großen beckenartigen Weitung des Inntales zwischen Hoher Munde und Inn. Die Gemeinde am westlichen Rand des politischen Bezirkes Innsbruck-Land ist einwohnerstärkster Ort des Oberinntales. Durch sein überdimensionales Wachstum ist Telfs zur drittgrößten Gemeinde des Landes Tirol aufgestiegen. Am Schnittpunkt wichtiger Verkehrswege (Inntal, Fernpass, Seefeldler Senke) entwickelte sich der Ort schon früh zu einem wichtigen Handels- und Warenumserschlagplatz. Neben dem dicht verbauten Marktzentrum sind vor allem am Fuße der Hohen Munde große Neusiedlungsgebiete entstanden. An die einst bedeutende Textilindustrie erinnern noch heute die im Ortsbild auffallenden ehemaligen Fabrikhallen der Baumwollspinnerei Jenny&Schindler. Quelle: <http://tirolatlas.uibk.ac.at>



Abbildung 1: Blick auf Telfs (Quelle: © Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, <http://tirolatlas.uibk.ac.at>)

2. ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG

Im Jahr 2011 trat die Marktgemeinde Telfs dem e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden bei. Der Beitritt zu „e5“ setzt den konsequenten Weg in eine nachhaltige Zukunft fort und ermöglicht eine laufende Evaluierung der umgesetzten Maßnahmen.

2.1. Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- > 2007 1. EMAS-Zertifizierung (jüngste Zertifizierung 2017)
- > 2009 Ortzentrumsgestaltung
- > 2010 Einrichtung Energie Service Telfs
- > 2011 e5-Beitritt
- > 2011 erste e5-Zertifizierung (e)
- > 2012 klima:aktiv mobil Auszeichnung
- > 2013 Energieentwicklungsplan alpS
- > 2014 1. Telfer Energietag
- > 2015 Bienenprojekte mit 1000 Schülerinnen und Schülern, autofreier Tag
- > 2015/16 3 Repair-Cafés
- > 2016 Begegnungszonen-Check
- > 2016 Kindergartenzentrum Niedrigstenergiegebäude, Pelletsheizung, PV-Anlage
- > 2017 Neubau Telfer Hallenbad als green building
- > 2017 Glyphosatfreie Gemeinde
- > 2017 Start Bürgerbeteiligungsmodell für LED-Straßenbeleuchtung
- > 2018 Retentionsräume Inn-Aufweitung
- > 2018 Mobilitätskonzept 2035
- > 2018 Neupositionierung GW Telfs als „nachhaltig denkendes Unternehmen“
- > 2018 GWT-Betriebsgebäude als Vorzeigeprojekt (Gas -> WP, PV...)
- > 2019 Start Erarbeitung Klimakatalog (Erweiterung Klima-Notstand, Einbezug Personal)
- > 2019 EGOT Heizungssanierung & -umstellung erneuerbar (Gebäudekomplex Zentrum)
- > 2019 E-Carsharing Flo-Mobil
- > 2019 Park & Ride: Großes Parkdeck am Bahnhof mit 295 überdachten Stellplätzen
- > 2019 Neophytenprojekt mit mehreren Schulen
- > 2020 seit Jahresbeginn fix in jeder Ausgabe Telfer Blatt 1 Seite Klima/Energie/...
- > 2020 komm. PV-Zubau seit 2017: 548 kWp auf Eisarena, Schwimmbad, AWV, VS, GWT
- > 2020 Umsetzung Bürgerbeteiligungsmodell für LED-Straßenbeleuchtung
- > 2020 Begegnungszone Ortszentrum Fertigstellung
- > 2020 Start Forschungsprojekt Kläranlage: z.B. Trocknung Klärschlamm u. Holzvergasung
- > 2020 neues AWZ mit Bürgerkarte, PV, gem.m. Pfaffenhofen, Pettnau und Wildermieming
- > 2021 Beschluss Telfer Klimakatalog, zahlreiche Vorgaben in allen 6 Handlungsfeldern
- > 2021 Temporäre (Sommer-)Fußgängerzone im Ortszentrum

e5-MEILENSTEINE DER MARKTGEMEINDE TELFS (SEIT LETZTEM AUDIT 2017)

Innaufweitung – Retentionsräume



Park & Ride am Bahnhof,
neues großes Parkdeck



Begegnungszone im Ortszentrum

Viertes Audit:
Auszeichnung mit



2018

Mobilitätskonzept 2035

Neupositionierung GWT als
„Nachhaltig denkendes
Unternehmen“

2019

E-Carsharing



„LEonarDo“
Straßenbeleuchtungs-
projekt mit
Bürgerbeteiligung

2020

Neues AWZ mit Bürgerkarte, PV,
gemeinsam mit drei Nachbargemeinden

2021



Telfer Klimakatalog

ENERGIERELEVANTE GEMEINDESTRUKTUREN

| Energierrelevante politische Gremien (Gemeindeausschüsse/Kommissionen) | Vorsitzende |
|--|--|
| Raumordnung | Bgm. Christian Härting |
| Mobilität und Verkehr | VBgm. Christoph Walch |
| e5 - Teamleiterin | VBgm. ⁱⁿ Cornelia Hagele |
| Energierrelevante Verwaltungsabteilungen | Leiter |
| Umweltreferat | Christoph Schaffenrath |
| Energiebuchhaltung | Katharina Mair |
| Förderungen | Christoph Schaffenrath |
| Raumordnungsangelegenheiten | Andreas Kluibenschedl |
| Infrastruktur und Grünanlagen | Manfred Auer |
| Energie- und Wasserversorgung | Versorgung durch: |
| Elektrizitätsversorgung | TIWAG |
| Wärmeversorgung Gemeindegebäude | TIGAS |
| Wasserversorgung | Gemeindewerke Telfs |
| Gemeindeeigene Bauten | Anzahl: ges. 20 Gebäude |
| Gemeindeamt | Gebäudecheck empfohlen |
| Kindergarten Markt | Wärmemengenzähler empfohlen |
| Kindergarten Egart | Stromverbrauchscheck empfohlen |
| Kindergarten St. Georgen | |
| Kindergarten Puite | |
| Kindergarten Lumma | |
| Kindergarten KIKO | PV-Erzeugung – Eigenverbrauch klären |
| VS Schweinester | Wesentliche Subzähler notwendig |
| VS Thielmann | Subzähler empfohlen |
| Turnhalle VS | Zahlreiche und wesentliche Subzähler empfohlen |
| Sportzentrum | Zahlreiche Subzähler empfohlen |
| Rathaussaal | Gebäudecheck empfohlen |
| Jugendhaus Chilli | Gebäudecheck empfohlen |
| Neue Mittelschulen | Zahlreiche Subzähler empfohlen |
| Mehrzweckgebäude West | Zahlreiche Subzähler empfohlen |
| Wertstoffsammelstelle | Subzähler empfohlen |
| Jugendhaus Fuchsbau | |

| | |
|---|-----------------------------|
| Polytechnische Schule | |
| Noafhlhaus | Subzähler empfohlen |
| Villa Schindler | Wärmemengenzähler empfohlen |
| Landesmusikschule Telfs | Gebäudecheck empfohlen |
| Gemeindeeigene Anlagen | Anzahl |
| Pumpwerke (PW+HB Sagl, PW+HB Bairbach, TB Salche) | 3 |

2.2. Energiebilanzen und Kennzahlen

ALLGEMEINE KENNZAHLEN DER MARKTGEMEINDE TELFS

| Energieindikatoren | Einheit | 2020 |
|-----------------------------|--------------------------|------|
| Thermische Solaranlagen | m ² /1.000 EW | 331 |
| Installierte Leistung PV | kWp/1.000 EW | 152 |
| Anzahl zugelassene Kfz | PKW/1.000 EW | 517 |
| verkaufte Jahreskarten ÖPNV | Jahreskarten/1.000 EW | 173 |

Tabelle 1: Auswahl allgemeine Kennzahlen der Marktgemeinde Telfs

WÄRMEVERBRAUCH DER KOMMUNALEN GEBÄUDE 2020

| Energieindikatoren | kWh | % |
|--------------------|------------------|------------|
| Biomasse (Pellets) | 49.920 | 1,3 % |
| Erdgas | 3.475.409 | 91 % |
| Heizöl | 278.943 | 8 % |
| Gesamt | 3.804.273 | 100 |

Tabelle 2: Wärmeverbrauch der erfassten kommunalen Objekte im Jahr 2019 (Quelle: Gebäudeliste)

STROMVERBRAUCH DER KOMMUNALEN GEBÄUDE UND ANLAGEN 2020

| | kWh | % |
|-------------------------|------------------|------------|
| Kommunale Einrichtungen | 1.307.371 | 61 % |
| Straßenbeleuchtung | 841.644 | 39 % |
| Gesamt | 2.149.015 | 100 |

Tabelle 3: Stromverbrauch der erfassten kommunalen Objekte und Anlagen im Jahr 2020 (Quelle: Gebäudeliste)

3. e5 IN DER GEMEINDE

Aufnahme in das e5-Programm: 2011

| | | |
|-------------------------|---|----------|
| 1. Zertifizierung 2011: |  | (30 %) |
| 2. Zertifizierung 2014: |  | (46 %) |
| 3. Zertifizierung 2017: |  | (56 %) |
| 4. Zertifizierung 2021: |  | (59,5 %) |

e5-Teamleiterin: Vbgm.in Mag. Cornelia Hagele

Energieteam: Cornelia Hagele, Christoph Schaffenrath
und die Mitglieder des Umweltausschusses

Kernteam: Cornelia Hagele, Christoph Schaffenrath, Andreas Kluibenschedl,
Dirk Jäger, Katharina Mair, Manfred Auer, Hansjörg Pichler

e5-Betreuer: Rainer Krismer

Auditor (national): Markus Maxian (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ)

4. ERGEBNIS DER e5 AUDITIERUNG 2021

4.1. Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung

Der e5-Maßnahmenkatalog ist das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als einheitlicher Maßstab werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht.

Der Katalog besteht aus sechs Handlungsfeldern, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann:

- > Entwicklungsplanung und Raumordnung
- > Kommunale Gebäude und Anlagen
- > Versorgung, Entsorgung
- > Mobilität
- > Interne Organisation
- > Kommunikation und Koordination

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Das Prinzip der Bewertung ist es, die Möglichkeiten einer Gemeinde aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Gemeinde in der Maßnahme 100 %. Damit hat sie zu diesem Zeitpunkt ihre Möglichkeiten in dieser Maßnahme vollständig ausgeschöpft.

Anmerkung zu den möglichen Punkten:

Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten v.a. kleinerer Gemeinden kann die theoretisch maximal erreichbare Punktezahl in der Höhe von 500 Punkten in den meisten Fällen nicht erreicht werden. Es wurden aufgrund diverser Rahmenbedingungen der Gemeinde (z.B. Bevölkerungszahl, Höhenlage) in einigen Bereichen die möglichen Punkte angepasst. Die möglichen Punkte stellen somit den Bezugswert für den Umsetzungsgrad (%) dar.

| | |
|------------------|------------|
| Mögliche Punkte | 464,2 |
| Erreichte Punkte | 276,1 |
| Umsetzungsgrad | 59,5 % |
| Auszeichnung | eee |

4.2. Energiepolitisches Profil

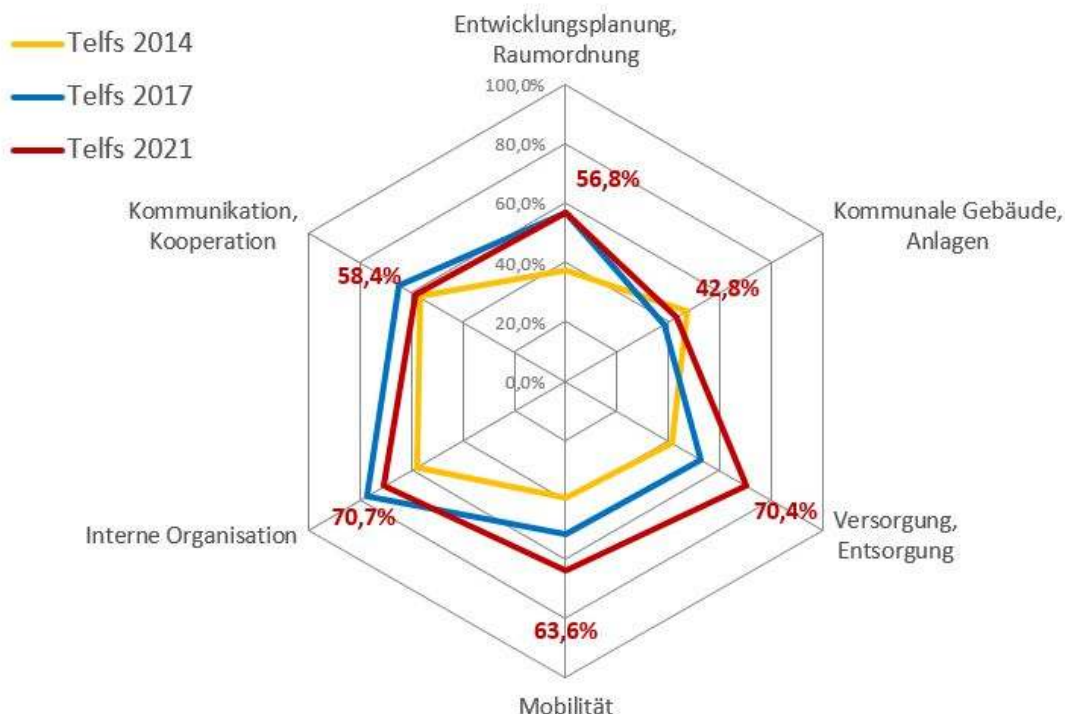


Abbildung 2: Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades der letzten drei e5-Audits der Marktgemeinde Telfs

Im energiepolitischen Profil der Marktgemeinde Telfs wird deutlich, dass Telfs in allen Bereichen zahlreiche Aktivitäten gesetzt und in allen Handlungsfeldern ein mittleres oder hohes Niveau erreicht hat. Im Bereich „Entwicklungsplanung und Raumordnung“ (57 %) sind vor allem der Beschluss des Telfer Klimakatalogs und die Erstellung des Energiemasterplans in Kooperation mit alpS hervorzuheben. Auch das Mobilitätskonzept 2035 schlägt hier zu Buche.

Die kommunalen Gebäude und Anlage sind derzeit die Telfer e5-Achillesferse. Hier gibt es großes Potenzial: beginnend bei den selbstbindenden Vorgaben über den nur minimalen Anteil an erneuerbarer Energieversorgung bis hin zur verbesserungsfähigen Effizienz.

Die Gemeindewerke Telfs tragen mit ihrer Strategie und ihren Projekten einen wesentlichen Anteil zur Steigerung seit dem letzten Audit bei und zählen zu den Vorreitern unter den kommunalen Energieversorgern in Tirol.

Im Bereich Mobilität (64 %) wurden in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen gesetzt. Hier gilt es nun, auf dem Mobilitätskonzept weiter aufzubauen und insbesondere beim Radfahren, der Mobilität in der Verwaltung und dem ÖV verstärkt dranzubleiben.

In den Handlungsfeldern „Interne Organisation“ (71 %) und Kommunikation und Kooperation (58 %) ist Telfs gut aufgestellt. Bei den Organisationsstrukturen könnten die Ressourcen noch etwas verstärkt werden, die dann auch noch gezielter in Weiterbildungen fließen könnten. Hervorzuheben ist besonders die zentrale und ökologische Beschaffung.

5. STÄRKEN UND POTENZIALE

5.1. Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

| Nr. | Maßnahmen | Maximal | Möglich | Effektiv | Umsetzung (%) |
|------------|---|-----------|-----------|-------------|---------------|
| 1.1 | Konzepte, Strategie | 36 | 36 | 22,8 | 63,3% |
| 1.1.1 | Energie- und Klimaziele | 6 | 6 | 4,8 | 80,0% |
| 1.1.2 | Energie- und Klimaschutzkonzept | 10 | 10 | 5,5 | 55,0% |
| 1.1.3 | Bilanz, Indikatorensysteme | 10 | 10 | 6,5 | 65,0% |
| 1.1.4 | Klimawandelanpassung | 10 | 10 | 6 | 60,0% |
| 1.2 | Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima | 20 | 20 | 15 | 75,0% |
| 1.2.1 | Räumliche Energieplanung | 10 | 10 | 5 | 50,0% |
| 1.2.2 | Mobilitäts- und Verkehrsplanung | 10 | 10 | 10 | 100,0% |
| 1.3 | Bau- und raumordnungsrelevante Vorschriften und Vorgaben | 14 | 14 | 1,8 | 12,9% |
| 1.3.1 | Bau- und raumordnungsrechtliche Vorschriften | 6 | 6 | 1,8 | 30,0% |
| 1.3.2 | Verkauf und Vergaben im Baurecht durch die Gemeinde | 8 | 8 | 0 | 0,0% |
| 1.4 | Baubewilligung & Baukontrolle | 6 | 6 | 3,6 | 60,0% |
| 1.4.1 | Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren | 6 | 6 | 3,6 | 60,0% |
| | Gesamt | 76 | 76 | 43,2 | 56,8% |

Stärken:

- > Telfer Klimakatalog mit zahlreichen Vorgaben in allen 6 Handlungsfeldern
- > Mobilitätskonzept 2035
- > Energie-Entwicklungsplan (alpS)
- > Bauherren-Informationen Energie werden durchgängig an die Bauwerber abgegeben

Potenziale:

- > Institutionalisierte Sensibilisierung der Bauträger und Investoren auf die Vorgaben im Klimakatalog und auf die e5-Themen hin
- > Stärkere und gezielte Nutzung der raumordnerischen Instrumente
- > Erstellung eines längerfristigen Energieleitbildes (2030, 2040) mit Zielen und Strategien für eine fossilfreie Zukunft

5.2. Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

| Nr. | Maßnahmen | Maximal | Möglich | Effektiv | Umsetzung (%) |
|------------|---|-----------|-----------|-------------|---------------|
| 2.1 | Energie- und Wassermanagement | 28 | 28 | 14,1 | 50,4% |
| 2.1.1 | Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden | 6 | 6 | 1,8 | 30,0% |
| 2.1.2 | Bestandsaufnahme und Monitoring des Energie- und Wasserverbrauchs | 10 | 10 | 6,3 | 63,0% |
| 2.1.3 | Sanierungsplanung, Sanierungskonzept | 6 | 6 | 1,8 | 30,0% |
| 2.1.4 | Vorbildliche Neubauten oder Sanierungen | 6 | 6 | 4,2 | 70,0% |
| 2.2 | Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen | 40 | 40 | 15,8 | 39,4% |
| 2.2.1 | Erneuerbare Energie - Wärme | 8 | 8 | 0,1 | 1,0% |
| 2.2.2 | Erneuerbare Energie - Elektrizität | 8 | 8 | 8 | 100,0% |
| 2.2.3 | Energieeffizienz - Wärme | 8 | 8 | 2,7 | 34,0% |
| 2.2.4 | Energieeffizienz - Elektrizität | 8 | 8 | 1,4 | 18,0% |
| 2.2.5 | CO2 und Treibhausgasemissionen | 8 | 8 | 3,5 | 44,0% |
| 2.3 | Besondere Maßnahmen | 10 | 10 | 3,5 | 35,2% |
| 2.3.1 | Öffentliche Beleuchtung | 6 | 6 | 3 | 50,0% |
| 2.3.2 | Effizienz Wasser | 4 | 4 | 0,5 | 13,0% |
| | Gesamt | 78 | 78 | 33,4 | 42,8% |

Stärken:

- > EGOT Heizungssanierung & -umstellung Erneuerbar (Gebäudekomplex Zentrum)
- > Neubau Telfer Hallenbad als green building
- > Kommunaler PV-Zubau 2017-20 auf Eisarena, Schwimmbad, AWV, VS, GWT: 550 kWp
- > LEonarDo Projekt Straßenbeleuchtung

Potenziale:

- > Selbstbindende Vorgaben für die eigenen Sanierungen und Neubauten – Konkretisierung des Klimakatalogs
- > Energie-Controlling: Einbau in EBO, konsequente Umsetzung des Messstellenkonzepts, regelmäßige Ablesung und Einbindung aller Beteiligten, inkl. Zähler-Nachrüstungen bei den PV-Anlagen
- > Längerfristige und strategische Sanierungsplanung
- > Deutliche Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger bei der Wärmeversorgung der kommunalen Objekte
- > Verbesserung der Effizienz der kommunalen Gebäude v.a. in den Bereichen Elektrizität und Wasser

5.3. Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung

| Nr. | Maßnahmen | Maximal | Möglich | Effektiv | Umsetzung (%) |
|------------|--|-----------|-------------|-------------|---------------|
| 3.1 | Firmenstrategie, Versorgungsstrategie | 12 | 6 | 5,4 | 90,0% |
| 3.1.1 | Firmenstrategie der Energieversorgungsunternehmen, nachhaltiges Produkt- und Angebotsportfolio | 12 | 6 | 5,4 | 90,0% |
| 3.2 | Produkte, Tarife, Informationsarbeit | 6 | 1 | 1 | 100,0% |
| 3.2.1 | Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Gemeindegebiet | 6 | 1 | 1 | 100,0% |
| 3.3 | Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet | 37 | 21 | 10,6 | 50,7% |
| 3.3.1 | Betriebliche Abwärme | 5 | 2 | 2 | 100,0% |
| 3.3.2 | Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet | 14 | 14 | 3,6 | 26,0% |
| 3.3.3 | Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auf dem Gemeindegebiet | 10 | 5 | 5 | 100,0% |
| 3.3.4 | Wärme-Kraftkopplung u. Abwärme / Kälte aus Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet | 8 | 0 | | |
| 3.4 | Energieeffizienz - Wasserversorgung | 18 | 18 | 15,1 | 83,9% |
| 3.4.1 | Wasserversorgung und -bewirtschaftung | 10 | 10 | 9,5 | 95,0% |
| 3.4.2 | Grünflächenmanagement | 8 | 8 | 5,6 | 70,0% |
| 3.5 | Energieeffizienz Abwasserreinigung | 10 | 7,2 | 4,5 | 63,0% |
| 3.5.1 | Energieeffizientes Abwassermanagement | 10 | 7,2 | 4,5 | 63,0% |
| 3.6 | Energie aus Abfall | 10 | 4 | 3,6 | 90,0% |
| 3.6.1 | Abfall und Kreislaufwirtschaft | 10 | 4 | 3,6 | 90,0% |
| | Gesamt | 93 | 57,2 | 40,3 | 70,4% |

Stärken:

- > Neupositionierung GW Telfs, „nachhaltig denkendes Unternehmen“ – zahlreiche Projekte
- > neues AWZ mit Bürgerkarte, PV, gemeinsam m. Pfaffenhofen, Pettnau & Wildermieming
- > EMAS-Zertifizierung
- > Hohe Effizienz der Abwasserreinigungsanlage
- > Forschungsprojekt Kläranlage: z.B. Trocknung Klärschlamm u. Holzvergasung

Potenziale:

- > Erhöhung Anteil erneuerbarer Energieträger in der Telfer Wärmeversorgung von Haushalten, Gewerbe und öffentlichen Gebäuden

5.4. Handlungsfeld 4: Mobilität

| Nr. | Maßnahmen | Maximal | Möglich | Effektiv | Umsetzung (%) |
|------------|--|-----------|-----------|-------------|---------------|
| 4.1 | Mobilität in der Verwaltung | 10 | 10 | 2,5 | 25,0% |
| 4.1.1 | Nachhaltige Mobilität / Bewusstsein in der Verwaltung | 10 | 10 | 2,5 | 25,0% |
| 4.2 | Verkehrsberuhigung und Parkieren | 26 | 26 | 18,6 | 71,5% |
| 4.2.1 | Parkraummanagement | 8 | 8 | 4,8 | 60,0% |
| 4.2.2 | Attraktivieren der öffentlichen Verkehrsflächen und Plätze | 12 | 12 | 8,4 | 70,0% |
| 4.2.3 | Lokale Güterversorgung und Ortskernbelebung | 6 | 6 | 5,4 | 90,0% |
| 4.3 | Nicht motorisierte Mobilität | 22 | 22 | 15,3 | 69,5% |
| 4.3.1 | Fußwegenetz | 10 | 10 | 7,5 | 75,0% |
| 4.3.2 | Radwegenetz und Infrastruktur | 12 | 12 | 7,8 | 65,0% |
| 4.4 | Öffentlicher Verkehr | 24 | 24 | 13,3 | 55,5% |
| 4.4.1 | Qualität des ÖV-Angebots | 12 | 12 | 6,1 | 51,0% |
| 4.4.2 | Kombinierte Mobilität | 12 | 12 | 7,2 | 60,0% |
| 4.5 | Mobilitätsmarketing | 16 | 16 | 12,6 | 78,8% |
| 4.5.1 | Mobilitätsmarketing in der Gemeinde | 10 | 10 | 9 | 90,0% |
| 4.5.2 | Vorbildliche Mobilitätsstandards | 6 | 6 | 3,6 | 60,0% |
| | Gesamt | 98 | 98 | 62,3 | 63,6% |

Stärken:

- > E-Carsharing Flo-Mobil, auch für Umlandgemeinden
- > Park & Ride: Großes Parkdeck am Bahnhof mit 295 überdachten Stellplätzen
- > Begegnungszone im Ortszentrum, temporäre (Sommer-)Fußgängerzone
- > Gute Öffentlichkeitsarbeit und Motivation der Telferinnen und Telfer

Potenziale:

- > Schrittweises Umrüsten der kommunalen Fahrzeugflotte auf E-Fahrzeuge
- > "City-Logistik"-Angebote
- > Weitere ergänzende Mikro-ÖV-Angebote (Rufbusse (ohne Fahrpläne) ...)
- > Ausweitungen Tempo 30 (die 40er zu 30er abseits der Hauptachsen) und Ausweitung Begegnungszone Richtung Obermarkt
- > Ausrichtung Parkkonzept konsequent an Reduktion MIV und Reduktion von Stellplätzen mit dem Ziel der Reduktion des MIV

5.5. Handlungsfeld 5: Interne Organisation

| Nr. | Maßnahmen | Maximal | Möglich | Effektiv | Umsetzung (%) |
|------------|--|-----------|-----------|-------------|---------------|
| 5.1 | Interne Strukturen | 12 | 12 | 10,4 | 86,7% |
| 5.1.1 | Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Abläufe | 8 | 8 | 6,4 | 80,0% |
| 5.1.2 | Gremium | 4 | 4 | 4 | 100,0% |
| 5.2 | Interne Prozesse | 30 | 30 | 18,3 | 61,1% |
| 5.2.1 | Einbezug des Personals | 4 | 4 | 1,2 | 30,0% |
| 5.2.2 | Erfolgskontrolle und jährliche Planung | 10 | 10 | 6 | 60,0% |
| 5.2.3 | Weiterbildung | 6 | 6 | 4,4 | 74,0% |
| 5.2.4 | Beschaffungswesen | 10 | 10 | 6,7 | 67,0% |
| 5.3 | Finanzen | 10 | 10 | 8 | 80,0% |
| 5.3.1 | e5 Budget für klimaneutrale Transformation | 10 | 10 | 8 | 80,0% |
| | Gesamt | 52 | 52 | 36,7 | 70,7% |

Stärken:

- > Regelmäßige e5-Teamsitzungen von Kernteam und e5-Team, regelmäßige Erfolgskontrolle
- > Einbeziehen der Verwaltung in die Erarbeitung des Klimakatalogs
- > Interne Richtlinien für die kommunale Beschaffung

Potenziale:

- > Klare Ausweisung und Zuordnung des Energie-/Klima-/e5-Budgets und Verfügbarkeiten für das Team
- > Stärkere Kommunikation zwischen Kernteam und e5-Team
- > Gezielte und verstärkte Weiterbildung spezifisch auf die einzelnen Mitglieder im Kernteam und in den Verwaltungsabteilungen

5.6. Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation

| Nr. | Maßnahmen | Maximal | Möglich | Effektiv | Umsetzung (%) |
|------------|--|------------|------------|-------------|---------------|
| 6.1 | Kommunikation | 8 | 8 | 4,8 | 60,0% |
| 6.1.1 | Kommunikations- und Kooperationskonzept | 8 | 8 | 4,8 | 60,0% |
| 6.2 | Kooperation und Kommunikation mit Behörden | 33 | 33 | 18,8 | 57,0% |
| 6.2.1 | Gemeinnütziger und gewerblicher Wohnbau, Heime | 9 | 9 | 1,8 | 20,0% |
| 6.2.2 | Regionale, nationale und internationale Zusammenarbeit | 6 | 6 | 3,6 | 60,0% |
| 6.2.3 | Energie- und klimarelevante Stellungnahmen und Petitionen | 4 | 4 | 2 | 50,0% |
| 6.2.4 | Universitäten, Forschung | 4 | 4 | 3,4 | 85,0% |
| 6.2.5 | Schulen, Kindergärten | 10 | 10 | 8 | 80,0% |
| 6.3 | Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie | 22 | 22 | 9,8 | 44,5% |
| 6.3.1 | Klimaschutz in Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus | 10 | 10 | 5 | 50,0% |
| 6.3.2 | Professionelle Investor*innen und Projektentwickler*innen | 6 | 6 | 0,6 | 10,0% |
| 6.3.3 | Forst- und Landwirtschaft | 6 | 6 | 4,2 | 70,0% |
| 6.4 | Kommunikation und Kooperation mit Bevölkerung und lokalen Multiplikator*innen | 20 | 20 | 13,8 | 69,0% |
| 6.4.1 | Arbeitsgruppen, Partizipation | 6 | 6 | 4,8 | 80,0% |
| 6.4.2 | Bevölkerung | 10 | 10 | 8 | 80,0% |
| 6.4.3 | Multiplikator*innen (NGOs, religiöse Institutionen, Vereine) | 4 | 4 | 1 | 25,0% |
| 6.5 | Unterstützung privater Aktivitäten | 20 | 20 | 13 | 64,8% |
| 6.5.1 | Beratungsangebot Energie- und Klimaschutz und Ökologie | 8 | 8 | 7,2 | 90,0% |
| 6.5.2 | Leuchtturmprojekt | 4 | 4 | 3,2 | 80,0% |
| 6.5.3 | Finanzielle Förderung | 8 | 8 | 2,6 | 32,0% |
| | Gesamt | 103 | 103 | 60,2 | 58,4% |

Stärken:

- > LEonarDo LED-Straßenbeleuchtung – Bürgerbeteiligungsmodell
- > Fix in jeder Ausgabe Telfer Blatt eine Seite Klima/Energie/..., aktiv in sozialen Medien
- > Zahlreiche Kooperationen mit Universitäten und Fachhochschulen
- > Zahlreiche Schulprojekte
- > Energieberatungsangebot

Potenziale:


- > Institutionalisierte Sensibilisierung der Bauträger und Investoren auf die Vorgaben im Klimakatalog und auf die e5-Themen hin
- > Einbeziehen und Sensibilisieren der NGOs, Vereine und Kirchen auf die Vorgaben im Klimakatalog und auf die e5-Themen hin
- > Einführen von zielgerichteten Energieförderungen als Signal in Richtung fossilfrei

Anmerkungen der e5-Kommission


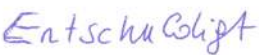

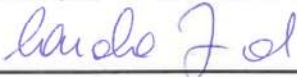




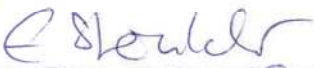



Die e5-Kommission möchte besonders die beiden jüngsten Telfer Vorreiterprojekte „Telfer Klimakatalog“ und das LEonARDo-Straßenbeleuchtungs-Bürgerbeteiligungsprojekt hervorheben. Der Klimakatalog weist den Weg in eine fossilfreie Zukunft, den es nun gilt, konsequent und ausdauernd zu gehen. Dass und wie die Bürger:innen hier mitgenommen werden können, zeigen die umgerüsteten Straßenlaternen mit den Namensschildern der Telferinnen und Telfer. Etliche konkrete Umsetzungen wie die EGOT-Sanierung, die PV-Anlagen oder das „Green Building“-Hallenbad zeigen, dass der Marktgemeinde Telfs mit dem eingeschlagenen Weg ernst ist. Dies gilt auch für die schöne Begegnungszone und die erstarkte thematische Präsenz im Telfer Blatt.

Die großen Potenziale v.a. bei den eigenen Gebäuden und Anlagen und in der Telfer Wärmeversorgung machen deutlich, dass noch ein großes Stück Weg vor uns liegt – hier ist Telfs nicht alleine. Einige kleine Stellrädchen – bspw. in der internen Organisation, bei den Förderungen und gegenüber Partnern wie bspw. Bauträgern helfen, hier in Zukunft noch besser gerüstet zu sein.

Die e5-Kommission gratuliert der Marktgemeinde Telfs zu der erreichten Steigerung gegenüber dem letzten Audit und hofft auf ein Dranbleiben oder gar Verstärken in den nächsten Jahren. Denn die zentralen Orte üben hier eine besondere Lokomotiven-Funktion aus.

Die e5-Kommission freut sich mit der Marktgemeinde Telfs über die erreichte Auszeichnung von . Sie wünscht dem engagierten e5-Team viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer weiteren Vorhaben!

5.7. Mitglieder der e5-Kommission

| e5 Kommission 2021 | |
|--|--|
| Kommissionsmitglieder | Unterschrift |
| Markus Maxian Energie- und Umweltagentur NÖ (ENU) Nationaler Auditor |  |
| Andrä Fankhauser Leitung Büro LHStv. Josef Geisler Amt der Tiroler Landesregierung |  |
| Michael Bürger Abt. Mobilitätsplanung Amt der Tiroler Landesregierung |  |
| Carola Jud Abt. Landesentwicklung Amt der Tiroler Landesregierung |  |
| Franziska Ewerz Abt. Raumordnung und Statistik Amt der Tiroler Landesregierung |  |
| Walter Osl Bürgermeister der e5 Gemeinde Angerberg Vertreter Tiroler Gemeindeverband |  |
| Birgit Weihs-Dopfer Cluster Erneuerbare Energien, Standortagentur |  |
| Leo Satzinger Gr. Umwelt, Raumordnung u. Verkehr, Abt. Umweltschutz Amt der Tiroler Landesregierung |  |
| Elisabeth Steinlechner e3 consulting und KEM Mangerin und Vorständin von Energie Tirol |  |
| Bruno Oberhuber Geschäftsführer Energie Tirol Vorstand e5 Österreich |  |
| Diana Ortner Abt. Bodenordnung, Geschäftsstelle für Dorferneuerung Amt der Tiroler Landesregierung |  |
| Gregor Thenius Austrian Energy Agency Leitung Geschäftsstelle des Vereins e5 Österreich |  |

6. VERZEICHNISSE

6.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Blick auf Telfs (Quelle: © Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, <http://tirolatlas.uibk.ac.at>)..... 2
Abbildung 2: Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades der letzten drei e5 Audits der Marktgemeinde Telfs..... 9

6.2. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Auswahl allgemeine Kennzahlen der Marktgemeinde Telfs 6
Tabelle 2: Wärmeverbrauch der erfassten kommunalen Objekte im Jahr 2019 (Quelle: Gebäudeliste)..... 6
Tabelle 3: Stromverbrauch der erfassten kommunalen Objekte und Anlagen im Jahr 2019 (Quelle: Gebäudeliste)..... 6